

ZAHNPROTHESEN

Zahngesundheit betrifft jedes Alter und endet auch nicht mit dem Tragen einer Zahnprothese. Gerade hier ist Pflege von großer Bedeutung. Dr. Thomas Bischof, Geschäftsführer der Zahnprophylaxe Vorarlberg GmbH, gibt Tipps zum richtigen Umgang mit Zahnprothesen.

Zahnprothesen sind gewöhnungsbedürftig. Worauf ist beim Tragen einer neuen Zahnprothese zu achten?

Bischof: In den ersten Tagen ist vor allem Geduld sehr wichtig. Die Zahnprothese wird als Fremdkörper empfunden. Lippen, Zunge, Kaumuskulatur und Wangen brauchen Zeit, um sich an die neuen Zähne zu gewöhnen.

Kann man diese Anpassungsphase beschleunigen?

Bischof: Die neue Zahnprothese sollte in den ersten Wochen ständig, also auch nachts und nicht nur stundenweise getragen werden. So gewöhnt man sich schneller an die neue Situation.

Können Zahnprothesen die Aussprache beeinträchtigen?

Bischof: Am Anfang kann es durchaus Probleme beim Aussprechen bestimmter Laute, wie s, sch, st, z, f, pf und w, geben. Langsames, lautes Lesen und das regelmäßige Üben komplizierter Wörter wie „Mississippi“, helfen diese Schwierigkeiten zu beseitigen.

Kann man mit den neuen „Dritten“ gleich kraftvoll zubeißen?

Bischof: Genau wie beim Sprechen muss man sich auch beim Essen an die neuen Zähne gewöhnen. Es empfiehlt sich daher, in den ersten Tagen nur kleine Bisse und Mahlzeiten von weicher Konsistenz zu essen.

Neue Zahnprothesen führen oft zu Druckstellen. Was ist dann zu tun?

Bischof: In den ersten Tagen auftretende Druckstellen sind meistens kein Problem und verschwinden so schnell, wie sie gekommen sind. Bei anhaltenden Schmerzen sollte aber auf jeden Fall der Zahnarzt zu Rate gezogen werden.

Welchen Vorteil haben Haftmittel?

Bischof: Wenn, besonders in der Eingewöhnungsphase Speichelmenge und Speichelkonsistenz nicht genügend Halt geben, können Haftmittel Hilfe bieten.

Welche Pflege brauchen Zahnprothesen?

Bischof: Auch wenn künstliche Zähne nicht an Karies erkranken können brauchen sie Pflege. Ohne regelmäßige Reinigung kann jede Zahnprothese unverträglich werden.

Schadet Zahnbelag auch dem Zahnersatz?

Bischof: Zahnbelag ist nicht nur der größte Feind für die natürlichen Zähne, sondern auch für den Zahnersatz. Er bildet sich überall dort wo Essensreste nicht entfernt werden und macht so auch vor künstlichen Zähnen keinen Halt.

Wie oft muss dieser Zahnbelag entfernt werden?

Bischof: Was für unsere natürlichen Zähne gilt, gilt auch für Zahnprothesen. Sie brauchen eine Speiseresteentfernung nach jeder Mahlzeit und mindestens einmal täglich eine gründliche Reinigung bei der alle Zahnbeläge entfernt werden. Zur Speiseresteentfernung genügt es die Prothese unter fließendem Wasser innen und außen gründlich abzuspülen.

Was passiert bei unsachgemäßer Pflege?

Bischof: Wenn weiche Zahnbeläge (Plaque) nicht regelmäßig entfernt werden, verhärten sie sich zum sogenannten Zahnstein. Dieser harte Zahnbelag kann mit einer normalen Zahnbürste nicht mehr entfernt werden und ist daher besonders bei herausnehmbarem Zahnersatz problematisch.

Wie wirkt sich Zahnstein auf die Prothese aus?

Bischof: Schon geringste Ablagerungen davon machen sich sehr nachteilig bemerkbar, weil Zahnersatz und Trägerzähne auf Bruchteile von Millimetern passend zueinander hergestellt werden. Die sehr empfindlichen Halteelemente können beschädigt werden oder gar abbrechen.

Was ist bei der Pflege zu beachten?

Bischof: Während wir festsitzenden Zahnersatz genau wie unsere natürlichen Zähne behandeln, dürfen wir bei herausnehmbaren Prothesen neben den Außenflächen auf die gründliche Reinigung der Innenflächen nicht vergessen. Essensreste können sich sonst unter der Prothese festsetzen, die Schleimhaut entzünden und üblen Mundgeruch hervorrufen.

Müssen Zahnprothesen desinfiziert werden?

Bischof: Es ist sehr empfehlenswert eine Prothese mit einem handelsüblichen Mittel zwei- bis dreimal wöchentlich zu desinfizieren und dabei auch eventuell anhaftende Gerüche zu neutralisieren. Bei der Auswahl des passenden Produktes lassen sie sich bitte in der Zahnarztpraxis oder Apotheke beraten.